FRAKTION DER CHRISTLICH-SOZIALEN UNION

IM STADTRAT ZU NÜRNBERG

CSU-Stadtratsfraktion Rathausplatz 2 90403 Nürnberg

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Ulrich Maly
Rathausplatz 2

90403 Nürnberg

AfV

OBERBÜRGERMEISTER
28. NOV. 2007 /..... Nr.....

VI	1 Zur Kis.	3 Zur Stellungnahme
		4 Antwort vor Absendung vorlegen
	2 z.w.V.	5 Antwort zur Unterschrift vorlegen

Wolff'scher Bau des Rathauses
Zimmer 58
Rathausplatz 2, 90403 Nürnberg
Telefon: 09 11 / 231 - 2907
Telefax: 09 11 / 231 - 4051
E-Mail: csu@stadt.nuernberg.de
csu-stadtratsfraktion.nuernberg.de
www.klemens-gsell.de
www.csu-nuernberg-2008.de

er / 27.11.2007
Mägerlein

Verkehrsregelung in der Grolandstraße und Umgebung

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die CSU-Stadtratsfraktion stelle ich zur Behandlung im zuständigen Ausschuss folgenden

Antrag:

Die Verwaltung prüft und unterbreitet Vorschläge für eine Einbahnregelung in der Grolandstraße, die auch als Modellversuch ausgestaltet werden kann, zwischen Groland- und Rollnerstraße unter Einbeziehung von Kreul- und Wilderstraße. Diese Maßnahme soll mit der geplanten Bebauung des Nordbahnhofgeländes einhergehen und auch eine Standortprüfung der existierenden Ampelanlage an der Kreuzung Rollner-/ Wilder-/ Friedenstraße beinhalten.

Begründung:

Durch den jüngst tödlich verlaufenen Unfall an der Kreuzung Rollner-/ Grolandstraße wurde die seit langem bestehende komplizierte Verkehrssituation erneut in den Mittelpunkt des (öffentlichen) Interesses gerückt. Viele Bürgerinnen und Bürger sehen die Kreuzung als Unfallschwerpunkt an und fordern Korrekturen, um einerseits den Abbiegeverkehr in die bzw. aus der Rollnerstraße / Grolandstraße zu verbessern, andererseits, um die derzeit konfliktträchtige Führung von Fahrzeug-, Rad- und Fußgängerräumen zu entschärfen. Einzelmaßnahmen sind aus Sicht der CSU hierbei wenig erfolgversprechend. Deshalb sollte zur Entzerrung des Verkehrs eine Einbahnstraßenlösung rund um die Grolandstraße geprüft werden, ggf. auch als Modellversuch oder befristet. Die bestehende Ampelanlage als auch die geplante Bebauung des Nordbahnhofgeländes – teils Wohnen, teils Gewerbe – sollen ebenfalls Einzug in die Überlegungen halten.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Frieser
Fraktionsvorsitzender